download unter www.biologiezentrum.at

Beiträge zur Kenntnis der nordbayrischen Libellenfauna.

Von Friedrich Habermeier, Fürth i. B.

Nachdem seit der Arbeit Hofrat Dr. Fröhlichs, also einem Vierteljahrhundert, nichts mehr über nordbayrische Libellen geschrieben wurde, möchte ich im folgenden eine Faunenliste der Fürther Gegend aufstellen. Wenn ich dabei gelegentliche Funde in der weiteren Umgebung bis in den Jura und in die Oberpfalz hinein mit aufgenommen habe, so geschah dies, weil die Fröhlichsche Arbeit nur den kleinsten, westlichsten Teil Nordbayerns erfaßt, während aus dem übrigen Teil nur spärliche Notizen bekannt sind.

Mein Sammelgebiet umfaßt in der Hauptsache die Flußläufe der Rednitz-Regnitz und ihre Nebenflüsse, das große Dechsendorfer Weihergebiet, den Ludwigs-Donau-Main-Kanal, sowie eine Anzahl kleiner, in der Nähe Fürths gelegener Fischweiher und Steinbruchsweiher, geologisch alles zum oberen bunten Keuper gehörig.

Ich bin mir klar, daß vorliegende Liste im Laufe der Zeit trotz fast zehnjähriger Sammeltätigkeit noch manche Bereicherung erfahren wird, weil einerseits die Schlupfwinkel der Libellen zu zahlreich sind, als daß ein einzelner alle durchforschen könnte, und weil andererseits der Wandertrieb der Tiere und das ungleichmäßig häufige Auftreten in den einzelnen Jahren eine genaue Registrierung der vorkommenden Arten sehr erschweren.

Wenn trotzdem die Liste eine größtmögliche Vollzähligkeit aufweist, so bin ich dabei einer Anzahl Herren der entomologischen Vereine in Nürnberg und Fürth zu Dank verpflichtet für die Beschaffung von Material; insonderheit gilt mein Dank Herrn Sanitätsrat Dr. Enslin, Fürth.

1. ***Calopterix virgo*** L. Das Tier ist im ganzen Gebiet an allen fließenden Gewässern gemein, auch östlich in den Juratälern und der Oberpfalz. Es sind typische Nordrassetiere. Verdunkelte Tiere, wie sie Selys als Südrasse beschreibt, kommen hin und wieder am Seebach zwischen Dechsendorf und Erlangen vor; sie sind wohl als Zufälligkeiten zu bewerten (1. VIII. 1920).

2. ***Calopterix splendens*** Harris. Verbreitung ist dieselbe wie bei *C. virgo*. Es finden sich nur ausgeprägte Stammformtiere (= Nordrasse Selys). var. *Tümpeli* wurde noch nicht gefunden.

3. ***Sympycna fusca*** Vanderl. kommt im ganzen Gebiet zerstreut, stellenweise, wie bei Erlangen, sogar häufig vor.

download unter www.biologiezentrum.at

Sympycna praedisca Brauer wurde bis jetzt noch nicht gefunden. Vorkommen ist nicht gerade wahrscheinlich. Nächster Fundort nach Mitteilung von Herrn Dr. Schmidt-Berlin ist München.

4. ***Lestes virens*** Charp. ist im ganzen Gebiet gemein.

5. ***Lestes barbarus*** Fabr. wurde bis jetzt nur bei Marienberg nördlich Nürnberg von Herrn San.-Rat Dr. Enslin gefunden. (1 ♂ 1 ♀ 15. IX. 1906). Der Fundplatz ist leider inzwischen durch die Kultur zerstört worden und weitere Vorkommnisse konnten trotz eifrigen Suchens nicht festgestellt werden.

6. ***Lestes viridis*** Vanderl. ist überall im Gebiet häufig.

7. ***Lestes dryas*** Kirby ist gemein in ganz Nordbayern.

8. ***Lestes sponsa*** Hansemann ist im ganzen Gebiet gemein.

9. ***Platycnemis pennipes*** Pallas ist im ganzen Gebiet häufig. Am Donau-Mainkanal ist das Tier stellenweise zu vielen Hunderten anzutreffen und sind alle denkbaren Farbenvarietäten daselbst zu finden.

Nehalennia speciosa Charp. wurde noch nicht gefunden.

10. ***Ischnura elegans*** Vanderl. ist überall, besondens im Keuper häufig. Alle Farbenvarietäten sind vorhanden.

11. ***Ischnura pumilio*** Charp. erbeutete ich nur in einem Stück (1 ♂ 14. VIII. 1927) an einem Weiher bei Dambach, westlich Fürth. Anderweitige Fundorte nicht unwahrscheinlich.

12. ***Enallagma cyathigerum*** Charp. An allen Libellenfundplätzen gemein.

Agrion Lindeni Selys konnte bis jetzt noch nicht gefunden werden. Die Fundorte Rhein, Neckar und Westfalen lassen Hoffnung auf Antreffen des Tieres auch in Nordbayern (Maintal?).

Agrion armatum Charp. wurde noch nicht gefunden. Vorkommen dieses nordischen Tieres auch höchst unwahrscheinlich.

13. ***Agrion pulchellum*** Vanderl. ist überall häufig.

14. ***Agrion ornatum*** Selys hat bis jetzt in Nordbayern nur einen Fundort bei Windsheim, dessen Kenntnis ich Herrn San.-Rat Dr. Enslin verdanke. An zwei benachbarten Gräben lebt diese kleine Kolonie von vielleicht 100—150 Stück. Leider scheint dieses interessante Tier, dessen Heimat der Südosten ist, durch häufige Grabenreinigung in seinem Bestand ziemlich gefährdet. Zum Teil zeigen die Tiere eine starke Zeichnungsreduktion (var. *hastulatiformis* Puschnig), welche den Gedanken an Degeneration durch Innzucht nahelegt.

15. ***Agrion mercuriale*** Charp. hat den Fundplatz mit *Agrion ornatum* gemein und ist der ebenso schwache Bestand gleich jenem schwer gefährdet.

(Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologischer Anzeiger (1921-1936)

Jahr/Year: 1928

Band/Volume: 8

Autor(en)/Author(s): Habermeier Friedrich

Artikel/Article: Beiträge zur Kenntnis der nordbayrischen Libellenfauna. 12-13